



Sammlung Theaterzettel

Die Jungfrau von Orleans

Schiller, Friedrich

1905-06-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Samstag, den 17. Juni 1905.

48. Vorstellung ausser Abonnement

Schiller-Cyclus II.

8. Vorstellung.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller.
Regisseur: Hugo Walter.

Personen:

Karl der Siebente, König von Frankreich	Alfred Möller.	Englischer Herold	Emil Vanderstetten.
Königin Isabeau, seine Mutter	Hanna v. Rothenberg.	Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Paul Tietsch.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Helene Burger.	Margot, } seine Töchter	Ella Eckelmann.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Hans Godeck.	Louison, }	Lilly Donecker.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Franz Ludwig.	Johanna, }	Riza Bajor.
La Hire, } königliche Offiziere	(Alexander Kökert.	Etienne, } ihre Freier	Heinrich Föllkrug.
Du Chatel, }	(Hans Ausfelder.	Claude Marie, }	Georg Harder.
Erzbischof von Rheims	Hugo Walter.	Raimond, }	Richard Corvil.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Karl Lobertz.	Bertrand, ein anderer Landmann	Emil Hecht.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Karl Neumann-Hoditz.	Köhler	Gustav Kallenberger.
Talbot, Feldherr der Engländer	Christian Eckelmann.	Köhlerweib	Elise de Lank.
Lionel, } englische Anführer	(Georg Köhler.	Köhlerjunge	Jenny Hotter.
Fastolf, }	(Richard Eichrodt.	Ein Ritter	August Krebs.
Montgomery, ein Walliser	Philipp Orlow.	Erster } englischer Soldat	(Theodor Starke.
Ein Page des Königs	Paula Schultze.	Zweiter }	(Wilhelm Semes.
Ratsherr von Orleans	Bruno Hildebrandt.	Dritter }	(Karl Welde.
		Vierter }	(Jacob Sachs.

Die Erscheinung eines schwarzen Ritters. Soldaten und Volk, königliche Kronbeamte, Bischöfe, Marschälle, Mönche, Magistratspersonen, Hofleute und andere stumme Personen im Gefolge des Krönungszuges.

Dekorative Inszenierung: Direktor Oskar Auer.

Neue Dekorationen:

II. Akt: Felsige Gegend von Herren Auer und Remler.	IV. Akt: Saal von Hartwig, Berlin.
III. Akt: Schlachtfeld von Herrn Hartwig, Berlin.	V. Akt: Zeltlager von Hartwig, Berlin.
Gegend vor Rheims von Herren Auer u. Remler.	

Die neuen Costüme sind angefertigt von Garderobe-Inspektor Leopold Schneider und der Obergarderobiére Luise Böheim.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Ferdinand Langer. Karl Ernst. Henny Linkenbach. Beurlaubt: Joachim Kromer.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze I. Parkett Mk. 2.50 per Platz.	
Reserve-Loge I. Rang	Mk. 4.— pro Platz	Nicht nummerierte Plätze.	
Parterre-Logen	" 3.— " "	Stehplätze im Parkett	Mk. 2.— per Platz
I. Rang-Logen	" 3.— " "	Parterre-Stehplatz	" 1.— " "
II. " "	" 2.— " "	Gallerie-Loge	" —.60 " "
		Gallerie	" —.30 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kromer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Gallerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Sonntag, den 18. Juni 1905.

Im Hoftheater.

54. Vorstellung im Abonnement A.

Erstes Gastspiel des Herrn

Georg Maikl,

von der Kaiserl. Königl. Hofoper in Wien.

Der

Postillon von Lonjumeau

Komische Oper in 3 Abteilungen nach dem Französischen des De Leuven und Brunswik. Musik von Adolf Adam.

Chapelou, Postillon Georg Maikl.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Hasemann's Töchter

Original-Volksstück in 4 Akten von Adolf L'Arronge.

Anfang 8 Uhr.